



Aktuelles Projekt:
Umweltgerechtigkeit durch Partizipation

Modellprojekt: Internationaler Mädchengarten Gelsenkirchen Stadtteil Schalke, Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

kurz & gut

Mädchen und junge Frauen, teilweise mit Migrationshintergrund, teilweise mit Behinderung und vornehmlich aus dem sozial benachteiligten Stadtteil gestalten hier einen Garten nach ihren Vorstellungen. Der Garten ist Treff- und zugleich Ausgangspunkt für die Gestaltung der Freifläche, für informelles Lernen von Naturzusammenhängen sowie für die Sensibilisierung für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Gefördert wird vor allem die Gestaltungskompetenz der Mädchen. Die Aktivitäten reichen zudem vom Garten in den Stadtteil hinein, indem die Mädchen diesen z.B. aktiv erkunden und Verbesserungsvorschläge erarbeiten.



© Renate Janßen

Projekträger: LAG Autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW e.V.



Aktuelles Projekt:
Umweltgerechtigkeit durch Partizipation

Modellprojekt: Internationaler Mädchengarten Gelsenkirchen
Stadtteil Schalke, Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

wer
...mit wem
& für wen

Initiatoren / Kooperationspartner: Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW, Kreativwerkstatt Gelsenkirchen, aGEnda21, Stadtteilbüro

Zielgruppen: Mädchen und junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und aus Flüchtlingsfamilien im Alter von 6 bis 23 Jahren, Mädchen mit und ohne Behinderung



© Renate Janßen

Projekträger: LAG Autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW e.V.



Aktuelles Projekt:
Umweltgerechtigkeit durch Partizipation

Modellprojekt: Internationaler Mädchengarten Gelsenkirchen
Stadtteil Schalke, Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Ein Aktions- und Erfahrungsraum für Mädchen soll etabliert werden, der vielfältige, lebensnahe Erfahrungen ermöglicht und Kompetenzen fördert, wie z.B.:

Naturzusammenhänge, Auswirkungen des eigenen Handelns im Garten und auf andere Menschen, Ressourcenbewusstsein, Selbstwirksamkeit, Gestaltungskompetenz, gemeinschaftliche Zielerreichung, wohnortnahe Lebensmittelproduktion / urbane Landwirtschaft

warum
Intention & Ziele



© Renate Janßen

Projekträger: LAG Autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW e.V.



Aktuelles Projekt: Umweltgerechtigkeit durch Partizipation

Modellprojekt: Internationaler Mädchengarten Gelsenkirchen Stadtteil Schalke, Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Pädagogische Ansätze: Peer-to-peer, Naturpädagogik, medienpädagogische Projekte (z.B. Veröffentlichung eines Buches zum Stadtteil aus Sicht der Mädchen)

Partizipatorischer Ansatz: Die Mädchen beteiligen sich an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen, an planerischen und gestalterischen Maßnahmen, dabei setzen sie sich intensiv mit dem eigenen Wohn- und Freizeitumfeld auseinander; daneben übernehmen die jungen Frauen Assistenz- und Leitungstätigkeiten

Bauwagenprojekt: Planung, Kostenkalkulation, Projektantrag und Umsetzung durch die Mädchen

Mobiles Pflanzenfarbenlabor: Die Mädchen vermitteln Kenntnisse zum Färben mit Pflanzensäften



© Renate Janßen

Projekträger: LAG Autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW e.V.



Aktuelles Projekt:
Umweltgerechtigkeit durch Partizipation

Modellprojekt: Internationaler Mädchengarten Gelsenkirchen
Stadtteil Schalke, Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

- Das Verantwortungsbewusstsein und Selbstwertgefühl der Mädchen wird gestärkt
- Sie bilden soziale Kompetenzen aus
- Die Mädchen erhalten einen Einblick in den Stadtteil
- Bürgerschaftliches Engagement wird angeregt
- Durch die Kooperation mit Partnern wird das Akteursnetzwerk gestärkt

win-win
Erfolge



© Renate Janßen

Projekträger: LAG Autonome Mädchenhäuser/feministische Mädchenarbeit NRW e.V.